

Anzeigebblatt

für die Erzdiocese Freiburg.

Nro. 7.

Mittwoch den 31. Mai

1876.

Die Feier des 30jährigen Pontificates Sr. Heiligkeit des Papstes Pius IX. betr.

Am 16. Juni d. J., dem Jahrestag der allgemeinen Weihe an das Göttliche Herz Jesu, feiert die katholische Christenheit wieder ein schönes, erhebendes Fest. An jenem Tage sind nämlich dreißig Jahre verflossen, seitdem unser hl. Vater Pius IX. auf den Stuhl des hl. Apostelfürsten Petrus ist erhoben worden. So hat denn der hl. Vater nicht blos die Jahre des hl. Petrus gesehen, sondern bereits drei Jahrzehnte lenkt Pius IX. das Schifflein Petri unter immerwährenden und furchtbaren Stürmen mit bewunderungswürdiger Weisheit und Liebe, mit Apostolischer Stärke und Ausdauer. Und wer vermag zu schildern, was Großes und Herrliches Er während dieser langen Reihe von Jahren für die Ehre Gottes, das Heil der Kirche, das Wohl der Christenheit, ja der ganzen menschlichen Gesellschaft vollbracht, und was Bitteres und Herbes Er in treuer und standhafter Erfüllung Seiner Apostolischen Pflichten erduldet. Ungebeugt und unerschüttert, rüstig an Körper und Geist, unermüdet in der Hirten Sorge tritt der 84jährige Hohenpriestergreis demnächst in das vierte Jahrzehnt Seines Papstthumes. Wahrhaftig, da ist der Jünger Gottes! Wodurch könnte wohl unser Herr und Heiland Jesus Christus Seiner durch Sein Blut erkauften Kirche inmitten so vieler und so großer Bedrängnisse einen süßern Trost, einen kräftigern Beweis Seines immerwährenden Beistandes und Schutzes gewähren, als durch die gnadenvolle, ja wunderbarliche Verlängerung, Erhaltung und Kräftigung des kostbaren Lebens und des ebenso schmerzen- als glorreichen Pontificates Seines Stellvertreters auf Erden, unseres allverehrten und innigst geliebten hl. Vaters Pius IX.?

Darum rüstet sich aber auch mit vollstem Rechte der ganze katholische Erdkreis, den dreißigsten Jahrestag des einzig und allein in der Geschichte des Papstthums dastehenden, ewig denkwürdigen Pontificates Pius IX. auf das Feierlichste zu begehen, insbesondere dem Allerhöchsten für die über Seinem Stellvertreter so augenscheinlich waltende Gnade die andächtigsten Dankesopfer, aber auch die inbrünstigsten Gebete darzubringen, daß der Herr den hl. Vater Pius IX. noch recht lange erhalte und kräftige, Ihn und die ihm anvertraute Heerde schütze und schirme, erfreue und tröste durch Abkürzung der gegenwärtigen Trübsal, durch Verleihung eines baldigen Sieges und eines dauernden Friedens der hl. Kirche.

Es reiht sich dieses bevorstehende Fest dem 50jährigen Priesterjubiläum (11. April 1869) und dem 25jährigen Papstjubiläum des hl. Vaters (16. Juni 1871) würdig an.*) Wie diesen beiden Festen die Priester und die Gläubigen der Erzdiocese Freiburg im Einklang mit dem ganzen katholischen Erdkreis die lebhafteste Theilnahme gewidmet, so bietet gewiß auch die Feier des 30jährigen Pontificates unseres hl. Vaters für sie eine erwünschte, freudig begrüßte Gelegenheit, abermals ihre unerschütterliche Treue und Anhänglichkeit an den hl. Apostolischen Stuhl, ihre tiefe Ehrfurcht und ihren unverbrüchlichen Gehorsam gegen das erhabene Oberhaupt und den obersten Hirten der Kirche, ihre kindliche opferwillige Liebe zu dem gemeinsamen Vater der katholischen Christenheit an den Tag zu legen. Indem sie dabei aber auch dem Glanze der Apostolischen Tugenden des hl. Vaters ihre Huldigung zollen, schöpfen sie im Hinblick auf das leuchtende Vorbild aus diesem Feste auch neuen und erhöhten Muth, frische und opferfreudige Begeisterung für die gegenwärtigen und noch bevorstehenden Kämpfe. Wie den hl. Vater, so wird auch sie das felsenfeste Vertrauen auf die Ver-

*) Vergl. den Hirtenbrief vom 16. März 1869 (Anzeigebll. Nr. 4), und die Verordnung vom 3. Juni 1871. (Anzeigebll. Nr. 12.)

heilungen des Göttlichen Erlösers stärken, treu auszuhalten bis zum Ende und im Kampfe wider die Sünde, wenn es sein muß, selbst bis auf's Blut zu widerstehen.

Im Interesse der allgemeinen Theilnahme verlegen wir die öffentliche kirchliche Feier auf den dem 16. Juni zunächstfolgenden Sonntag (18. Juni). Da während der hl. Frohnleichnamsoctave, in welche die Festfeier fällt, die Kirchen möglichst geschmückt sind, so bedarf es in dieser Beziehung keiner besondern Verfügung. Im Uebrigen aber verordnen wir:

1. Die Festfeier ist am Vorabende (17. Juni) in drei Absätzen mit allen Kirchenglocken einzuläuten.

2. Am Sonntag, 18. Juni, wird in allen Pfarrkirchen und in den Filialkirchen mit eigenem Gottesdienst der vor- und nachmittägige Gottesdienst wie an den höchsten Festtagen des Jahres gehalten. Nach einer geeigneten Festpredigt und nach dem feierlichen Hochamt, welches ohnehin wegen der Frohnleichnamsoctave **coram Sanctissimo** celebrirt wird, folgt unter dem Geläute aller Glocken das **Te Deum**.

3. Mit den üblichen Octav-Abendandachten am 16., 18. und 21. Juni (Krönungstag des hl. Vaters) sind noch besondere Gebete für den hl. Vater zu verbinden, deren nähere Bestimmung wir den hochw. Seelsorgern überlassen.

4. Die Gläubigen sind zu ermahnen, eine hl. Communion für den hl. Vater aufzuopfern. Die hochw. Seelsorger werden deshalb hinlängliche Gelegenheit zum Empfang der hl. Sacramente geben.

5. Die hochw. Seelsorger werden nicht versäumen, bei dieser Festfeier den Gläubigen die Theilnahme an dem St. Michaelsverein neuerdings zu empfehlen.

6. Die Veranstaltung anderweitiger Kundgebungen und Feierlichkeiten, wodurch Gemeinden oder Vereine ihre Verehrung und Liebe zu dem Oberhaupte der Kirche bethätigen wollen, bleibt den zu diesem Zweck sich bildenden Comités überlassen.

Gegenwärtige Verordnung ist Sonntag den 11. Juni den Gläubigen von der Kanzel zu verkünden.

Freiburg am Feste der allerjeligsten Jungfrau Maria unter dem Titel: „die Hilfe der Christen“ am 24. Mai 1876.

† **Lothar Kübel,**
Erzbisthumsverweser.

Pfründenaus schreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Verkheim, Decanats Linzgau, mit einem Einkommen von 1380 M.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seite Allerhöchstes selbst innerhalb sechs Wochen bei Großherzoglichem Ministerium des Innern einzureichen.

II.

Schenkenzell, Decanats Triberg, (wiederholt) mit einem Einkommen von 1400 M. und mit der Verbindlichkeit, den Rest einer Provisoriumsschuld im Betrag von 37 M. 71 S. in den Jahren 1876 und 1877 mit je 18 M. 86 S. nebst den 5%igen Zinsen abzutragen.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an seine Durchlaucht den Fürsten von Fürstenberg gerichteten Bittgesuche um Präsentation innerhalb sechs Wochen bei der Fürstlichen Domänenkanzlei in Donaueschingen einzureichen.

Pfründebefetzung.

Seine Königliche Hoheit der Durchlauchtigste Großherzog haben aus der Zahl der von Seiner Bischöflichen Gnaden dem Hochwürdigsten Herrn Erzbisthumsverweser vorgeschlagenen drei Bewerber den seitherigen Pfarrer Hermann Steiger in Ulm b. L. auf die Pfarrei Achkarren, Dec. Endingen, designirt und ist derselbe den 9. Mai l. J. investirt worden.

Seine Bischöflichen Gnaden der Hochwürdigste Herr Erzbisthumsverweser haben die Pfarrei Mühlhausen, Decanats Engen, dem bisherigen Decan und Pfarrer Karl Trescher in Bernau verliehen und ist derselbe den 18. Mai l. J. investirt worden.

Diensternennungen.

Vom venerabeln Landcapitel Lauda wurde Pfarrer Franz Math. Lemp in Gerlachsheim zum Decan gewählt und durch Erlaß erzbischöfl. Capitelsvicariates vom 18. Mai l. J. Nro. 3349 bestätigt.

Vom venerabeln Landcapitel Klettgau wurde Pfarrer Markus Leggus in Grießen zum Decan gewählt und durch Erlaß erzbischöfl. Capitelsvicariates vom 22. Mai l. J. Nro. 3880 bestätigt.

Sterbfall.

Den 9. Mai: Johann Baptist Göggel, Geistl. Rath, Pfarrer in Stetten bei Haigerloch.

R. I. P.

Mesner- und Organistendienst-Befetzungen.

Von dem erzbischöfl. Capitels-Vicariat wurden als Mesner, Glöckner und Organisten bestätigt —

- Den 10. Febr.: Heinrich Bucher als Mesner und Glöckner an der Filialkirche Aulfkirch, Pf. Ueberlingen.
Den 24. Febr.: Hauptlehrer Josef Braun als Organist an der Pfarrkirche in Münzingen.
" " " Schreiner Michael Schmid als Mesner an der Pfarrkirche in Berkheim.
" " " Landwirth Sebastian Zircher als Mesner und Glöckner an der Kirche in Hintzingen, Pf. Kirchen.
Den 6. April: Hauptlehrer Leopold Hund als Organist an der Pfarrkirche in Hagnau.
" " " Schneider Karl Fischer als Mesner und Glöckner an der Filialkirche Ebringen, Pf. Hülzingen.
Den 24. April: Hauptlehrer Karl Jörg als Organist an der Pfarrkirche in Heddesheim.

Beiträge für die Väter am hl. Grab.

Sentenhart 3 M.; Hausach 1 M. 88 S.; Freiburg, Frl. Maria Schaubinger 10 M.; Eschbach (Decanats Neuenburg) 6 M.; Niederbühl 3 M. 20 S.; Böhrenbach 40 M.; Fischbach (Decanats Triberg) 4 M. 7 S.; Schönenbach 8 M.; Untergrombach 18 M.; Mörsch 12 M. 50 S.; Neuweiler, Charfreitagssopfer 8 M.; Glotterthal 32 M.; Richen 3 M. 20 S.; Biengen (Dec. Breisach) 11 M. 50 S.; Ebnet 6 M.; Oberprechtal 7 M.; Flehingen 4 M. 15 S.; Buchenbach 14 M. 73 S.; St. Trudpert 17 M.; Eppingen 6 M. 25 S.; Grüningen 2 M. 30 S.; Wollmatingen 7 M.; Wühl 15 M.; Unteralspfen 14 M.; Göschweiler 4 M.; Reichenau-Niederzell 3 M. 80 S.; Degernau 2 M.; Bözingen 1 M. 75 S.; Oberried 15 M.; Reuthe b. Emmendingen 3 M.; Merdingen 4 M.; Ortenberg 16 M. 60 S.; Grumern 6 M. 70 S.;

Gremelsbach 5 M. 54 S.; Schweinberg 4 M.; Thunsel 5 M. 62 S.; Grießheim (Dec. Neuenburg) 6 M.; Nasen 5 M.; Lautenbach bei Oberkirch 10 M.; Thiergarten, Pfarrei 5 M.; Bruchsal, durch Hrn. Pfr. Warth 20 M.; Höpfigen 11 M.; Freiburg, Mutterhaus, Charfreitagssopfer 18 M. 20 S., Münsterpfarre 54 M. 57 S., A. B. 6 M.; Neudingen 3 M. 20 S.; Wittichen 8 M. 51 S.; Ueberlingen a. Ried 7 M. 40 S.; Reichenau-Oberzell 4 M.; Bräunlingen 17 M. 20 S.; Bimingen 10 M. 90 S.; Oberrimlingen 7 M.; Neufkirch 6 M.; Herbolzheim b. Kenzingen 9 M.; Karlsruhe 72 M. 37 S.; Offenburg 25 M. 56 S.; Wöschbach 5 M.; Strümpfelbronn 4 M.; Heddesheim 5 M. 15 S.; Bauerbach 3 M. 21 S.; Thannheim, durch Hrn. Pfr. Geist 4 M. 8 S.; Münzingen 3 M. 50 S.; Niederrimlingen 1 M.; Umkirch 2 M. 50 S.; Scherzingen 3 M.;

Weinheim 8 *M.*; Gündlingen 90 *S.*; Neuthard 6 *M.*; Herthen 9 *M.* 50 *S.*; Kürzell 11 *M.* 65 *S.*; Rothensfels 15 *M.* 5 *S.*; Bremgarten 12 *S.*; Krozingen 17 *M.*; Heitersheim 12 *M.*

Dec. Lauda: Borberg 12 *M.*; Distelhausen 12 *M.*; Gerlachsheim 8 *M.*; Gerchsheim 6 *M.* 86 *S.*; Grünsfeld 12 *M.*; Heckfeld 6 *M.*; Jlnspan 10 *M.* 20 *S.*; Jmpfingen 13 *M.* 80 *S.*; Königshofen 14 *M.* 45 *S.*; Krensheim 2 *M.* 45 *S.*; Messelhausen 4 *M.*; Oberbalbach 5 *M.* 33 *S.*; Unterschüpf 2 *M.* 71 *S.*; Vilchband 8 *M.* 40 *S.*; Wenkheim 7 *M.*; Zimmern 12 *M.*; Oberwittighausen 5 *M.*; Unterwittighausen 6 *M.*; Kupprichhausen 8 *M.* 76 *S.*; Unterbalbach 6 *M.*

Dec. Willingen: Reijelfingen 9 *M.*; Röhrenbach 3 *M.*; Bachheim 3 *M.*; Löffingen 4 *M.*

Dec. Linzgau: Markdorf 15 *M.*; Unterjiggingen 4 *M.*; Limpach 2 *M.* 55 *S.*; Altholderberg 4 *M.* 49 *S.*; Ueberlingen 1 *M.*; Homberg 12 *M.*; Dwingen 10 *M.*; Jttendorf 5 *M.*; Leutkirch 3 *M.* 76 *S.*; Beuren 2 *M.*

Dec. Wiesenthal: Beuggen 2 *M.* 60 *S.*; Eichsel, Pfr. Bertsche 1 *M.*; Hüg 1 *M.* 30 *S.*; Jnzlingen 5 *M.* 40 *S.*; Jstein 6 *M.* 62 *S.*; Lörrach 5 *M.*; Minjeln 3 *M.*; Murg 18 *M.*; Obersäckingen 14 *M.*; Döflingen 2 *M.*; Rickenbach 6 *M.*; Säckingen 46 *M.*; Schönau 12 *M.*; Schwörstadt 5 *M.*; Stetten 10 *M.*; Todtnau 7 *M.*; Todtnauberg 2 *M.*; Warmbach 50 *S.*; Wehr 5 *M.*; Wieden 1 *M.* 50 *S.*; Wyhlen 2 *M.*; Zell 12 *M.* 65 *S.*

Dec. Waibstadt: Balzfeld 22 *M.*; Bargen 6 *M.* 60 *S.*; Elsenz 10 *M.* 16 *S.*; Dielheim 19 *M.*; Grombach 4 *M.*; Mauer 4 *M.*; Hilsbach 7 *M.* 30 *S.*; Mühllhausen 15 *M.* 63 *S.*; Neunkirchen 10 *M.* 36 *S.*; Obergimpern 14 *M.*; Rothenberg 12 *M.*; Schluchtern 4 *M.*; Siegelbach 2 *M.* 80 *S.*; Heinsheim 4 *M.* 80 *S.*; Sinzheim 20 *M.* 46 *S.*; Steinsfurth 7 *M.*; Spechbach 7 *M.*; Waibstadt 21 *M.*

Dec. Heidelberg: Dilsberg 5 *M.*; Heidelberg, Stadtpfarrei 20 *M.*, St. Anna 5 *M.*; Jbesheim 10 *M.*; Leimen 6 *M.* 58 *S.*; Mannheim, obere Stadtpfarrei 20 *M.*, untere Stadtpfarrei 3 *M.*; Neckarau 9 *M.* 85 *S.*; Neckargemünd 10 *M.*; Neckarhausen 7 *M.* 35 *S.*; Nußloch 8 *M.* 63 *S.*; Rohrbach 1 *M.* 80 *S.*; Sandhausen 4 *M.* 25 *M.*; Schwezingen 6 *M.* 25 *S.*; Seckenheim 8 *M.* 78 *S.*; Walldorf 7 *M.*; Wieblingen 13 *M.* 17 *S.*; Wiesenbach 4 *M.*; Wiesloch 15 *M.*; Ziegelhausen 7 *M.*

Dec. Philippsburg: Philippsburg 9 *M.* 29 *S.*; Guttenheim 15 *M.*; Neudorf 10 *M.* 56 *S.*; Rheinsheim 15 *M.*; Wiesenthal 16 *M.* 39 *S.*; Oberhausen 17 *M.* 28 *S.*; Rheinhausen 1 *M.* 54 *S.*

Dec. Bischofsheim: Dittwar 5 *M.* 55 *S.*; Eiersheim 5 *M.* 72 *S.*; Gamburg 4 *M.*; Großrinderfeld 12 *M.* 20 *S.*; Poppenhausen 7 *M.*; Königheim 5 *M.*; Kilsheim 9 *M.*; Uiffigheim 3 *M.* 50 *S.*; Werbach 20 *M.*; Werbachhausen 11 *M.* 72 *S.* und 4 *M.* 57 *S.*

Dec. Krautheim: Pfamstadt 14 *M.* 95 *S.*; Gomersdorf 6 *M.*; Ballenberg 10 *M.*; Erlenbach 8 *M.* 5 *S.*; Klepsau 20 *M.* 40 *S.*; Krautheim 9 *M.*; Oberwittstadt 22 *M.* 75 *S.*; Winzenhofen 5 *M.*

Dec. Meßkirch: Vietingen 4 *M.*, Hr. Pfr. Dexe 2 *M.*; Boll 2 *M.* 34 *S.*; Buchheim 3 *M.* 48 *S.*, Hr. Pfr. Höfler 2 *M.* 52 *S.*; Burgweiler 3 *M.* 70 *S.*, Hr. Pfr. Standara 1 *M.* 40 *S.*; Engelswies 3 *M.* 70 *S.*; Göggingen 13 *M.* 25 *S.*; Gutenstein 3 *M.*; Hartheim 5 *M.* 49 *S.*; Hausen i. Thl. 3 *M.* 23 *S.*; Heudorf 1 *M.* 50 *S.*, Hr. Pfr. Kunz 50 *S.*; Leiberdingen 4 *M.*; Menningen 3 *M.*, Hr. Pfr. Ruf 1 *M.*; Meßkirch 5 *M.*; Wasser 1 *M.* 85 *S.*; Rast, Hr. Pfr. Schele 1 *M.*; Sauldorf, Hr. Pfr. Hämmerle 1 *M.*; Schwemingen 21 *M.*; Senthart, Hr. Pfr. Pfeffer 3 *M.*; Stetten a. f. M. 3 *M.* 20 *S.*; Worndorf, Hr. Pfr. Fink 3 *M.*; Zell a. N. 5 *M.* 14 *S.*, Hr. Pfr. Lab 66 *S.*

Dec. Buchen: Borthal 7 *M.* 50 *S.*; Giffigheim 4 *M.*; Waldstetten 5 *M.*; Brezingen 8 *M.*; Hardheim 16 *M.* 5 *S.*; Berolzheim 2 *M.* 1 *S.*; Osterburken 10 *M.* 47 *S.*; Erfeld 4 *M.* 33 *S.*; Reicholzheim 5 *M.*

Dec. Waldsüt: Hochjal 15 *M.*; Höchenschwand 1 *M.* 94 *S.*; Dogern 4 *M.*; St. Blasien 10 *M.*

Dec. Ettlingen: Au a. Rh. 5 *M.*; Burbach 5 *M.*; Busenbach 13 *M.*; Daylanden 9 *M.*; Durmersheim 12 *M.* 88 *S.*; Ettlingen 15 *M.* 20 *S.*; Ettlingenweier 5 *M.*; Malsch 25 *M.*; Moosbromm 3 *M.* 40 *S.*; Reichenbach 10 *M.*; Schöllbromm 10 *M.* 64 *S.*; Speffart 10 *M.*; Stupferich 7 *M.*; Völkersbach 5 *M.* 86 *S.*

Dec. Stockach: Espasingen 2 *M.* 38 *S.*; Güttingen 50 *S.*; Jiggeringen 3 *M.*; Neffelwangen 1 *M.* 20 *S.*; Stahrigen 2 *M.* 50 *S.*; Wahlwies 4 *M.*

Dec. Neuenburg: Steinstadt 3 *M.*; Ziel 2 *M.* 40 *S.*; Schliengen 5 *M.*

Dec. Gernsbach: Seelbach 2 *M.* 80 *S.*; Baden 40 *M.*; Vietigheim 10 *M.*; Ebersteinburg 10 *M.*; Elchesheim 1 *M.* 35 *S.*; Forbach 5 *M.*; Gernsbach 4 *M.* 51 *S.*; Haueneberstein 5 *M.*; Ruppenheim 5 *M.* 70 *S.*; Lichtenthal 25 *M.* 82 *S.*; Detigheim 11 *M.*; Ottenau 2 *M.* 51 *S.*; Rastatt 7 *M.* 25 *S.*; Weissenbach 16 *M.* 50 *S.*

Dec. Emdingen: Riedlinsbergen 6 *M.*; Amoltern 1 *M.* 50 *S.*; Schelingen 79 *S.*; Niederhausen 1 *M.* 11 *S.*; Fechtingen 1 *M.* 70 *S.*; Burkheim 2 *M.* 40 *S.*; Forchheim 7 *M.* 25 *S.*

Dec. Engen: Büßlingen 11 *M.* 62 *S.*; Riedöschingen 1 *M.* 4 *S.*; Beuern a. d. N. 6 *M.*

Dec. Weinheim: Doffenheim 6 *M.*; Handschuchsheim 6 *M.* 35 *S.*; Hohensachsen 5 *M.*; Ladenburg 6 *M.*; Leutershausen 11 *M.*; Sandhofen 3 *M.* 65 *S.*